



Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt – TTL universa Bamberg 77:95 (36:44)

Jochen Bischoffs Einstand macht Mut

Karlstadt konnte den starken Spitzenreiter TTL Bamberg zwar nicht besiegen, hielt aber in dem temporeichen Match ausgezeichnet mit. "Mit dieser Leistung können wir uns in der Oberliga sehen lassen", lobte TSV-Coach Detlef Pietsch seine Schützlinge. Als eine wertvolle Verstärkung für den TSV auf der Spielmacherposition erwies sich Jochen Bischoff. Bei seinem ersten Einsatz für Karlstadt bewies er ehemalige Zweitliga-Spieler große Übersicht und spielte glänzende Pässe. Das Match war enger, als dies im Endergebnis zum Ausdruck kommt. Um einen Zehn-Punkte-Rückstand in der Schlussphase vielleicht noch aufzuholen, ging Karlstadt ein hohes Risiko, scheitere aber an den cleveren und treffsicheren Gästen. Der mit 15 Punkten im ersten Viertel überragende TSV-Topwerfer André Maier schuf die Voraussetzung für einen ausgeglichenen Spielverlauf von Beginn an. Allerdings konnte Karlstadt nicht verhindern, dass Bamberg bis zu Pause auf acht Zähler weg zog. Diesem Rückstand lief der TSV trotz guter Offensivaktionen vergeblich hinterher. Großen Anteil an der stabilen Gäste-Führung hatte der schnelle DJK-Regisseur Jakob. Bambergs Zweitliga-erfahrener Spielmacher hatte das Spiel souverän in der Hand und punktete auch wenn es nötig war. Auch mit dem den robusten TTL-Top-Scorer Hofmann hatte die TSV-Verteidigung Probleme. Bei Karlstadt verdienten sich noch Daniel Boiu und Stefan Sterr gute Noten.

Der Knackpunkt waren aber die Reboundduelle. Dort war der TSV zu langsam und der Gast klar überlegen. So angelten sich die Oberfranken zahlreiche Offensiv-Rebounds und hatten dadurch viele zweite Wurfchancen, die sie nutzten. Auch TTL-Coach Ulf Schabacker sprach hinterher von einem "Oberliga-Match auf hohem Niveau".

Stationen: 23:25 (10. Min.), 36:44 (20.), 62:74 (30.), 73:82 (36.).

Werferstatistik: Maier 27, Boiu 16, Bischoff 7, M. Sterr 6, Eisele 5, R. Holzinger 5, Kliment 4, Gößwald 3, Rabisch 2, Phan 2 für Karlstadt.
Hofmann 27, Jakob 19 (4 Dreier), Sieben 15, Fricke 9, Günther 7, Gatz 7, Linsner 7, Nowak 4 für Bamberg. Zuschauer: 80.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)